



SPB-Kompaktinfo: SPB 3

Eckdaten:

- Prüfungsleistungen: Im 1. Prüfungsabschnitt ist eine schriftliche Studienarbeit (Seminararbeit) im Rahmen eines Seminars zu verfassen; der zweite Prüfungsabschnitt besteht aus einer dreistündigen Aufsichtsarbeit und zwei mündlichen Prüfungen, die in Gruppen aus meistens 3 Prüflingen (12-15 Min./Person) durchgeführt werden
- Der gewählte Teilbereich („Delinquenz von Jugendlichen und Erwachsenen: Empirie und Reaktionen“ oder „Strafrecht und Strafverfolgung in der entgrenzten Gesellschaft“) setzt die Fächer für die mündliche Prüfung fest; die Fächer („StPO II“ und „Philosophische Grundlagen des Strafrechts“) für die Aufsichtsarbeit sind für beide Teilbereiche gleich und nicht wählbar
- Der Schwerpunkt kann in 3 Semestern absolviert werden
- Kooperation des Max-Planck-Instituts und der Uni Freiburg

Ihr solltet diesen SPB wählen, wenn...

- ...ihr euch eine Tätigkeit in der Strafjustiz, im Strafvollzug oder als Strafverteidiger*in vorstellen könnt
- ...ihr Lust auf einen abwechslungsreichen Schwerpunkt habt durch Besprechung aktueller Fälle, Exkursionen (JVA Freiburg/Offenburg) sowie Gastvorlesungen von Praktizierenden (z.B. Jugendrichter*innen)
- ... ihr Interesse habt, die Sichtweise anderer Disziplinen wie z.B. Psychologie und Soziologie kennenzulernen und dadurch das Feld der Formaljuristerei ein Stückweit zu verlassen
- ... ihr euch für aktuelle und zukunftsorientierte Fragestellungen begeistert, aber auch Interesse an der geschichtlichen Entstehung und Entwicklung der Materien mitbringt

Ihr solltet diesen SPB eher nicht wählen, wenn...

- ...ihr ausschließlich Wert auf Dogmatik und Normanwendung legt; es werden Fälle zum besseren Verständnis vorgestellt, jedoch selten selbst gelöst

FACHSCHAFT JURA
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Rechtswissenschaftliche Fakultät
c/o Dekanat

Werthmannstraße 4
79098 Freiburg i. Br.

Tel. +49-761/203-2136

fachschaft@jura.uni-freiburg.de
www.fachschaft-jura-freiburg.de

Stand: 02.03.23

FAQs:

— **Wie groß ist der SPB? Hat die Größe pos./neg. Auswirkungen?**

- Der Schwerpunkt ist im Vergleich zu anderen voller
- Man kann sich trotzdem ausreichend beteiligen, muss dies aber nicht zwingend
- In den Teilbereichen finden die Veranstaltungen oft in kleineren Räumen statt, sodass eine gute Atmosphäre herrscht

Wie lassen sich die Lehrenden beschreiben?

- Sehr engagierte und motivierte Professor*innen und Dozent*innen aus der Praxis
- Die Vorlesungen werden mit ausführlichen Powerpointfolien unterstützt, die im Internet zu finden sind
- Die Lehrenden legen überwiegend Wert auf eine interaktive Gestaltung, sodass man sich oft beteiligen und auch Fragen stellen kann

Wie ist der SPB strukturiert?

- Gemeinsame Veranstaltungen (Fächer der Aufsichtsarbeit): Strafprozessrecht I und II, Philosophische Grundlagen des Strafrechts
- Teilbereich 3a: Kriminologie I und II, Jugendstrafrecht, Strafvollzugsrecht, Sanktionenrecht
- Teilbereich: 3b: Internationalisierung des Strafrechts I und II, Wirtschaftsstrafrecht I und II, Steuerstrafrecht, Kriminologie II
- Examensrelevanz ist eher gering (StPO als einziges Pflichtfach), darf aber für die Praxis und bereits das Referendariat nicht unterschätzt werden

Ansprechpartner*innen

Professoraler Ansprechpartner

Prof. Hefendehl hefendehl@jura.uni-freiburg.de

Studentische Ansprechpartner*innen

Findet ihr auf unserer Website

Insbesondere ist die eigens eingerichtete Schwerpunktbereichsseite des Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht (<http://strafrecht-online.org/lehre/schwerpunkt/>) zu empfehlen. Hier findet ihr umfangreiches Informationsmaterial rund um den Schwerpunktbereich.